

GELEITWORT

CHRISTIAN J. HEGEMER ||

Der Volksmund sagt: „Die Polizei - dein Freund und Helfer.“ Nur der Beruf des Arztes und der Krankenschwester genießen nach einer Allensbach Umfrage ein höheres Ansehen und mehr Wertschätzung in der Bevölkerung. Die Deutschen stehen zu ihrer Polizei. Wenn es in der öffentlichen Debatte um die Beamtenbesoldung geht, wagt es kaum jemand, die Polizisten in diese einzuschließen. Dass dies gut so ist, steht außer Frage.

Die Polizei ist ein Bestandteil des Rechtsstaats und sie schützt ihn sogleich. Ein Selbstverständnis, welches so nicht immer gegeben war. Auch die Deutschen mussten und haben aus ihrer Geschichte, in welcher die Polizei auch als Instrument in Diktaturen fungierte, gelernt.

Das Aufgabenspektrum der modernen Polizei wächst dabei zunehmend. Es reicht von den klassischen Aufgabenfeldern bis hin zur Bekämpfung des Menschenhandels, der organisierten Kriminalität und der Gefahrenabwehr des Internationalen Terrorismus. Eine gute Aus- und Fortbildung, anständige Bezahlung und Versorgungsleistungen sowie einsatzfähige und moderne Ausrüstung sind dafür unerlässlich.

Hochgradige innere Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit haben auch Anziehungskraft für Investoren. Sie gibt den Unternehmern Sicherheit, die sie sich sonst teuer erkufen müssten - für die Entwicklung eines Landes unerlässlich, nicht nur für die Demokratie, sondern auch für die Wirtschaft und den Sozialstaat.

Analysen über die Sicherheitsorgane eines Landes zu schreiben, ist nicht leicht. Vieles liegt im Verborgenen, vieles soll nicht ausgesprochen werden. Dass es unseren Auslandsmitarbeitern dennoch gelungen ist, dieses wichtige Thema kenntnisreich und scharfzüngig zu Blatt zu bringen, nötigt mir hohen Respekt ab.


Die Berichte veranschaulichen, dass die Sicherheitsorgane, ob Polizei oder Militär, nur im Kontext der sie bestimmenden Realität beachtet werden dürfen. Das Militär in Venezuela, das durch die bolivarianische Revolution von Hugo Chávez wieder an Bedeutung gewonnen hat; das Polizeiwesen in Südafrika, welches unter einer allgemeinen Krise des Rechtsstaates und den Machtkämpfen inner- und außerhalb des ANC leidet oder auch die Philippinen, die sich zuletzt unter Aquino in einen demokratischen Rechtsstaat gewandelt haben, in welchem die Polizei ihre neu zugewiesene Rolle zu finden versucht, zeigen diese Verbindungen exemplarisch auf.

Dass der Zustand, aber auch das moralische Selbstverständnis der Polizei in den ausgewählten Ländern verbesserungswürdig sind, verdeutlicht ein kurzer Ausschnitt aus dem Beitrag „Polizeikorruption und institutionelles Vertrauen in Ghana“ von Demian Regehr: „Dabei verkennt er [der Polizist] seine eigentliche Rolle als Vertreter eines Staatsorgans in dramatischer Weise: eine nach demokratischen Grundsätzen handelnde Polizei ist Dienstleister der Öffentlichkeit, nicht ihr Unterdrücker.“

Auch fällt in den Artikeln immer wieder das Wort der Korruption. Im aktuellen globalen Korruptionsbarometer von Transparency International „führen“ nur die politischen Parteien mit 51 Ländern vor der Polizei (36) in der Frage nach der korruptesten Institution in 107 Ländern. Auffällig dabei ist, dass die Parteien vor allem in den Industrieländern führend sind, während die Polizei in den Entwicklungsländern den ersten Platz einnimmt. Dass dabei nur strukturelle Änderungen eine längerfristige Verbesserung bringen, wissen sowohl die Sicherheitskräfte im Inland, die zuständigen Politiker als auch die externen Unterstützer. Der fehlende Mut, aber auch das Nichtloslassen von eigenen Pfründen stehen zu oft im Weg. Eine starke Zivilgesellschaft und ein funktionierender, sie umgebender Rechtsstaat könnten jedoch katalytisch wirken.

Die Hanns-Seidel-Stiftung fördert in ihren Polizeiprojekten die Ansätze des „Bürgers in Uniform“ und des „Community Policing“: Eine Polizei, die sich mit Nachbarschaftsvertretern und Nichtregierungsorganisationen an einen Tisch setzt um gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden; eine Polizei, die sich als Teil der Gesellschaft und nicht als ein ihr entgegenstehendes, feindliches Gebilde begreift; eine Polizei, welcher die Bürger vertrauen, aber welcher sie auch Wertschätzung entgegen bringen können; eine Polizei, die Verantwortung für den Staat und seine Mitmenschen übernimmt, ist das Ziel unserer Internationalen Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre,



|| CHRISTIAN J. HEGEMER

Leiter Institut für Internationale Zusammenarbeit
der Hanns-Seidel-Stiftung